

„ob sie Cap. 97 in Gemäßheit der Vorlage und den Vorschlägen der Deputation entsprechend in das Budget einstellen will?“

Einstimmig: Ja.

Referent Rittergutsbesitzer von Trübschler: Cap. 98, sonstige Cultuszwecke, ist gänzlich unverändert und wird beantragt:

„Cap. 98, sonstige Cultuszwecke, nach der Vorlage mit 4050 Mark Ausgaben in Titel 1 bis 3 zu bewilligen“.

Präsident von Zehmen: Wünscht Jemand das Wort zu Cap. 98? — Da es nicht der Fall ist, frage ich die Kammer:

„ob sie Cap. 98 nach der Vorlage und dem Vorschlage der Deputation genehmigt?“

Einstimmig: Ja.

Referent Rittergutsbesitzer von Trübschler: Cap. 99, Taubstummenanstalten, erfordert einen Mehrzuschuß von 13,394 Mark, der in den Erläuterungen seine vollständige Begründung findet. Die Deputation empfiehlt:

„Cap. 99, Taubstummenanstalten:

- A. bei den Cassen der Taubstummenanstalten, nach der Vorlage die Einnahmen Titel 1 bis 4 mit 30,081 Mark zu genehmigen und die Ausgaben Titel 5 bis 20 mit 271,500 Mark, darunter 10,803 Mark transitorisch, zu bewilligen;
- B. allgemeine Fonds zu Zwecken der Taubstummenanstalten und des Taubstummenwesens, nach der Vorlage die Ausgaben Titel 1 bis 3 mit 5450 Mark, darunter 250 Mark transitorisch, zu bewilligen“.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Verhandlung über Cap. 99. — Es meldet sich Niemand zum Wort.

„Will die Kammer Cap. 99 nach der Vorlage und dem Vorschlage der Deputation sowohl in A, wie in B genehmigen und demgemäß ins Budget einstellen?“

Einstimmig: Ja.

Referent Rittergutsbesitzer von Trübschler: Cap. 100, stiftungsmäßige und bez. privatrechtliche Leistungen der Staatscasse für Kirchen- und Schulzwecke, ist vollständig unverändert gegen den früheren Etat und wird daher beantragt:

„Cap. 100, stiftungsmäßige und bez. privatrechtliche Leistungen der Staatscasse für Kirchen- und Schulzwecke, nach der Vorlage die Ausgaben in Titel 1 bis 9 mit 32,346 Mark zu bewilligen“.

Präsident von Zehmen: Sofern sich zu Cap. 100 Niemand zum Worte meldet, was nicht geschieht, so frage ich die Kammer:

„ob sie Cap. 100 nach der Vorlage und dem Vorschlage der Deputation entsprechend genehmigt?“

Einstimmig: Ja.

Referent Rittergutsbesitzer von Trübschler: Cap. 101, allgemeine Ausgaben bei dem Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts, weisen eine Mehrforderung von 3000 Mark nach. Die Regierung hat die dort in Titel 4 etatisirte Beihilfe zur Begründung und Unterhaltung von Volks- und Arbeiterbibliotheken anstatt, wie in früheren Jahren, mit 15,000 Mark, diesmal mit 18,000 Mark infolge erhöhten Bedarfes für diese Zwecke eingestellt. Dem ist seitens der Deputation gleichfalls zugestimmt worden und wird beantragt:

„Cap. 101, allgemeine Ausgaben bei dem Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts, nach der Vorlage die Ausgaben in Titel 1 bis 5 mit 42,900 Mark und den Vorbehalt zur Verschreibung auch persönlicher Ausgaben bei Titel 2, sowie die Uebertragbarkeit von Titel 4 zu bewilligen“.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Verhandlung über Cap. 101. — Es meldet sich Niemand zum Wort.

„Will die Kammer Cap. 101 allenthalben nach der Vorlage und dem Vorschlage der Deputation gemäß bewilligen?“

Einstimmig: Ja.

Es war dies das letzte Capitel dieses Departements und hiermit hat sich auch unsere Tagesordnung erledigt.

Für die nächste Sitzung werde ich durch Karten unter Bekanntmachung der festgesetzten Tagesordnung einladen.

Zur Mitvollziehung des Protokolls bitte ich, sich bereit zu halten, Herrn von Tauchnitz und Herrn von Reichenstein.

(Es erfolgt die Verlesung des Protokolls).

Hat Jemand gegen das soeben verlesene Protokoll Etwas zu erinnern? — Da es nicht geschieht, erkläre ich dasselbe für genehmigt, bitte um Mitvollziehung und schließe die öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 28 Min.)